

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 270.

Dienstag den 17. November

1868.

## Litterarisches.

Die unermülich thätige Verlagsbuchhandlung des Waisenhauses läßt gegenwärtig neben den drei älteren Gruppen von populären Schriften, welche die Sagen und die Geschichte Griechenlands, die altdeutsche Sagenwelt und die deutsche Geschichte im Mittelalter behandeln, unter dem Titel „Darstellungen aus der Römischen Geschichte“ und unter der Leitung des Gymnasialdirectors Oskar Jäger zu Köln, eine vierte Serie von Schriften erscheinen, die, edel populär gehalten, die Geschichte des römischen Volkes von der Königszeit bis zu den Cäsaren in ausführlicher Darstellung entwickeln sollen. Als erste Probe liegt aus der Feder des Herrn Herausgebers selbst vor die erste Abtheilung der die punischen Kriege behandelnden Partie; sie umfaßt die Geschichte des ersten punischen Krieges und der folgenden Ereignisse bis zum Ausbruche des zweiten. Die Vorzüge von Jäger's früheren geschichtlichen Arbeiten, solide wissenschaftliche Unterlagen, frische, lebhafte und höchst anschauliche Art der Darstellung, geschmackvolle Behandlung des Stoffes, finden sich auch hier in höchst anmuthender Art wieder. Namentlich die Schilderung der nationalen und sittlichen Verschiedenheit des karthagischen und des römischen Wesens und Staatslebens, und die Darstellung der Arbeit des römischen Verfassungsorganismus sind vorzugsweise trefflich gelungen. Wir wünschen der tüchtigen Arbeit einen recht ausgedehnten Leserkreis.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

Dienstag den 17. November Abends 6 Uhr wird der Herr Prediger Fißh aus Paris in der **Domkirche** einen religiösen Vortrag halten über die Verbreitung des Evangeliums unter den Katholiken in Frankreich.

### Nachrichten aus Halle.

Der außerordentliche Professor in der philosophischen Facultät der hiesigen Universität, Dr. Haym, ist zum ordentlichen Professor in derselben Facultät ernannt worden.

Dienstag den 17. d. M. keine Sitzung des „Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.“

### Singakademie.

Dienstag den 17. November Abends 6 Uhr im Saale des Volkshausgebäudes **letzte** Uebung am Clavier für das Requiem von Mozart. **Der Vorstand.**

### Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 13. November 1868.

Vorsitzender: Kreisgerichts-Director v. Hornemann, Beisitzer, Gerichtsschreiber, Staatsanwaltschaft wie bisher.

Als Geschworene fungirten: Bartels, Amtrath in Siebichenstein, — Dr. jur.

Bauer, Rittergutsbesitzer in Abendorf, — Brand, Outsbefitzer in Dreßitz, — Göbde, Rittergutsbesitzer in Blänitz, — Guth, Fabrikbesitzer in Wörmitz, — Joachim, Hüttenmeister in Sangerhausen, — Vösch, Zigeleibesitzer hier, — Lüttich, Oberamtmann in Sittichenbach, — Meißner, Director der Discontogesellschaft in Giesleben, — Müller, Postsekretair hier, — v. Rabenau, Major a. D. hier, — Reinisch, Outsbefitzer in Aseleben.

Der Markthelfer Adam Hottenroth von hier, welcher seit 2 Jahren in dem Hause des Schneidemeister Wirth gewohnt, stand unter der Anklage, am 25. Juni d. Js. dem Wirth durch einen Schlag auf den Kopf eine Verletzung, welche den Tod des Wirth zur Folge gehabt, vorsätzlich zugefügt zu haben. Wirth ist am 4. Sept. or. verstorben und zwar ist nach dem Gutachten der medicinischen Sachverständigen, des Geheimen Medicinrath Professor Dr. Kraemer und des Dr. Gesenius, dessen Tod eine unmittelbare Folge der am 25. Juli d. Js. erhaltenen Verletzung gewesen. Dieses Gutachten wiederholten beide Herren in der heutigen Verhandlung und bestätigten auch, daß nach der Art der vorgefundenen Schädelverletzung dieselbe recht wohl von dem Stöße oder Schläge mit dem untern Ende eines Hausschlüssels herbeigeführt sein könne. Durch die Verletzung habe sich nämlich ein Gehirnabsceß gebildet, durch welchen Wirth's Tod herbeigeführt worden sei. Der von der Vertheidigung gestellte Gegen-sachverständige, Kreisphysikus Dr. Schraube aus Duerfurt, erklärte sich zwar damit einverstanden, daß der Gehirnabsceß als Todesursache zu erachten sei, hielt aber nicht für bestimmt erwiesen, daß der Absceß eine Folge der Schädelverletzung sei und die Möglichkeit nicht für ausgeschlossen, daß derselbe eine andere Ursache haben könne. Dr. Klipper, welcher den Verstorbenen unmittelbar nach der Verletzung behandelt hat, führte an, daß bei Gelegenheit des Eintritts von Krämpfen Wirth's Ehefrau ihm gesagt, daß ihr Ehemann schon früher an Zuckungen gelitten habe. Die verwitwete Wirth erklärte diele Zuckungen aber für Folgen der Beschäftigung ihres Ehemannes mit der Nähmaschine, dergleichen hätten sich nur in seinen Beinen gezeigt; an solchen Zuckungen, wie nach der Schädelverletzung, habe ihr Ehemann nie gelitten. Die Doctoren Kraemer und Gesenius, welche die Obduction geleitet und von der Art der Schädelverletzung aus eigener Anschauung sich überzeugt haben, hielten ihr Gutachten mit großer Bestimmtheit aufrecht. Der Angeklagte bestritt die Verletzung der That, stellte aber ein Nonconcre mit Wirth am Morgen des gedachten Tages nicht in Abrede. Er ist, wie die Zeugen Schröder und verehelichte Wirth bekundeten, mit übermäßigem Geräusche an Wirth's Wohnstube vorüber die Treppe hinaufgegangen, ohne sich an Wirth's Wohnung zu anständigem Auftreten, zu kehren. Wirth folgte ihm die Treppe hinauf. Als er eben den einen Fuß auf die Hurdiele des Hottenroth setzte, drehte sich dieser um, zog die Hand aus der Rocktasche, bewegte sie nach Wirth's Kopfe und steckte sie dann rasch wieder in die Tasche. In diesem Moment drehte sich Wirth nach dem ihm folgenden Schröder um, sein Gesicht war mit Blut überlaufen, welches einer Wunde an der Stirn entströmte. Auch die verehelichte Wirth, welche ebenfalls auf der Treppe stand, hat diese Wahrnehmung gemacht. Wirth kehrte sofort, geführt von Schröder und seiner Ehefrau, nach seiner Wohnung zurück und äußerte dabei, daß er von Hottenroth mit dem Hausschlüssel oder mit einem Messer geschlagen worden sei. Kurz nachher, als Wirth diese Aeußerung bei offenem Fenster wiederholte, erschien Hottenroth an seinem Fenster und rief zur Straße hinaus mit lauter Stimme die von der verehelichten Freiinmann gehörten Worte: „Den ersten Hieb habe ich gekriegt, den zweiten hast Du von mir gekriegt, den sollst Du tüchtig fühlen!“ Wirth hat vor seinem Tode zu verschiedenen Personen, unter anderen zum Dr. Gesenius die Mittheilung gemacht, daß Hottenroth ihm mit dem Hausschlüssel einen Schlag versetzt habe. Die sonstige Beweisaufnahme erstreckte sich hauptsächlich auf Hottenroth's häusliche Verhältnisse und seinen Verkehr mit den Wirth'schen Eheleuten. Der Hülfiler Aker und der Gesell Schröder bekundeten über mehrere Fälle, wo Hottenroth die Mitglieder seiner Familie gemüthselte, Frau und Kinder aus der Wohnung herausgeschloffen und mit den Wirth'schen Eheleuten, bei welchen seine Ehefrau Schutz gesucht, in Streit gerathen sei. Auf der anderen Seite stellte sich allerdings auch heraus, daß Wirth mit seiner Ehefrau biemeilen sich in Conflict befunden und auch mit seinen Nachbarn sich gestritten habe. Der Vertheidiger, Rechts-Anwalt Böffel aus Klitzgen, hielt die Behauptung des Hottenroth, die Verletzung dem Wirth nicht zugefügt zu haben, nicht weiter aufrecht und führte, gestützt auf das Gutachten des von ihm vorgeschlagenen Sachverständigen, entgegen den Deductionen des Staats-Anwalts, aus, daß der den Tod herbeigeführt habende Gehirnabsceß keine Folge der Schädelverletzung, vielmehr schon seit längerer Zeit existirt haben könne. Die Geschworenen bejahten die ihnen vorgelegte Thatsache mit 7 gegen 5 Stimmen und verneinten die Frage wegen mildernder Umstände mit mehr als 7 Stimmen. In Folge des mit 7 gegen 5 Stimmen gefällten Verbdicts hatte der Gerichtshof über die Thatsache zu entscheiden. Der selbe schloß sich bezüglich der vorläufigen Zufügung der Körperverletzung der Majorität, bezüglich des tödlichen Erfolgs der Minorität der Geschworenen an und verurtheilte demgemäß den Hottenroth wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängniß. Der Angeklagte,

welchem Tago zuvor ein Kind gestorben, wurde im Einverständniß mit dem Staats-Anwalt auf freien Fuß gesetzt.  
Bei der zweiten Verhandlung gegen den Handarbeiter Johann Gottfried Pflug aus Werberhau wegen unzüchtiger Handlungen war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Derselbe soll dem Vernehmen nach zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden sein.

### Tageschau.

Dienstag, den 17. November.

#### Schwurgerichtshung früh 9 Uhr.

- Der Schiffer Keyher aus Cönnern; vorsätzliche Brandstiftung.
- Der Tischler Ulrich von hier; vorsätzliche Körperverletzung eines Menschen, die den Tod desselben zur Folge hatte.

#### Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Pöskant:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); **die Justiz-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steuersatz:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bank-Commandite:** 8<sup>1/2</sup>—1 U. B. M. u. 3<sup>1/2</sup>—5 U. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

#### Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparrassen.

**Städtische Sparrasse, Kassenstunden** 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. **Sparrasse des Saaltheaters** (gr. Schlam 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. **Spar- u. Borischuß-Verein** Rathhausgasse 18, 1 Tr., Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. **Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. **Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.** **Öffentliche Bibliotheken.** **Universitätsbibliothek** 11—1 Uhr Vormittags. **Marienbibliothek** 2—3 Uhr Nachmittags.

#### Vereine.

**PolYTECHNISCHER Verein.** Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“ **Handwerkerbildungsverein** (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1/2</sup>—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.) **Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. **Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.) **Halle'scher Lehrerverein** 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“ **Singakademie,** 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“ **Halle'scher Gesangsverein,** 7<sup>1/2</sup> Uhr Abends Soirée im Saale des „Kronprinzen.“

#### Bäder.

**Jabel's Bade-Anstalt** im Fährsenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen. **Kisenbahnfahrten.** (C = Couvierzug, S = Schnellzug, P = Perlenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach: **Berlin** 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G). **Leipzig** 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P).

1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).  
**Magdeburg** 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).  
**Göttingen** (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
**Thüringen** 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Bm. — **Köhlben** 1 U. Nachts. — **Salzmünde** 9 U. Bm. — **Löbejün** 3<sup>1/2</sup> U. Nm. — **Wettin** 3 U. Nm. — **Duerfurt** 3 U. Nm.

#### Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

##### Die 6 Zettelkästen der

**Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn** befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

##### Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: **Vormittag** — **Nachmittag**, Zeit unbestimmt.

##### Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: **Vormittag** 10 Uhr und **Nachmittag** 5 Uhr.

#### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

15. November 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Hn.	Dampf- spannung Bar. Hn.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,20	1,74	81	0,8	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,08	1,77	74	2,0	N	trübe 8.
Abd. 10	336,95	1,62	73	1,2	NW	bedeckt 10.
Mittel	336,74	1,71	76	1,3		wolkig 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Den Restanten der Kammerei-Abgaben:

**Erbzinsen, Kalandszinsen, Wasserzinsen, Unpflachten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld**

wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom **12. November** c. ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Execution durch unsern Kassenboten **Schmohl** stattfindet.

Halle, den 1. November 1868.

Der Magistrat.

### Bekanntmachungen.

Von der neuesten und im vorigen Jahre bei der Pariser Ausstellung mit dem Preis gekrönten **Birne**

**Souvenir de Congress** empfiehlt starke, mehrjährige Exemplare unter **Garantie der Aechtheit** à Stück 2<sup>1/2</sup> Halle a/S.

**C. Höder, Kunst- und Handels-Gärtner.**

**Polsterwerk empfehlen**

**F. Senfel & Säner.**

Leere Heringstonnen hat abzulassen **alter Markt 11.**

**Böttcher-Spähne bei**

**F. Motber, Böttchermeister, alter Markt 11.**

Ein Haus in der Nähe des Waisenhauses ist **Umzugs halber** sof. zu verk. Zu erst. in d. Exp.

1 Wäschloffer verkauft gr. Sandberg 3.

Gummischuhe reparirt **Wirth, Steinweg 40.**

2 Sopha, 1 Kleiderschrank, Kommoden, Bettstellen, Tische etc. zu verk. kl. Klausstr. 6, 1 Tr.

**Die erste Sendung Goth. Jungenwurst mit sehr viel Junge, à 12 Gr., erhielt**

Ein Schwein zu verkaufen Hirtengasse 1.

**Eine Aufwartung sofort gesucht Lindenstraße 10, 2 Tr. rechts.**

Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht Steinweg 9, parterre.

Ein Kindermädchen zum 1. December wird gesucht gr. Ulrichsstraße 54.

Eine noch kräftige Wittve zur Unterstützung der Hausfrau auf dem Lande gesucht. Meldungen bei **Herrn Müller, Moritzkirchhof 10.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird p. 1. December oder 1. Januar gesucht gr. Ulrichsstraße 46.

Dienstmädchen gesucht Schmeerstr. 12, 1 Tr.

Im Hause gr. Ulrichsstraße 41 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, an ruhige Miether zu vermieten.

3 Familienlogis, bestehend aus je einer Stube mit Kammer und Küche, sind sofort oder Neujahr in dem zur **Hauptmann'schen** Konkurs-Masse gehörigen Grundstücke vor dem GeißeThor, Reilsstraße Nr. 2, zu vermieten durch **Bernh. Schmidt, gr. Ulrichsstraße 37.**

**Konkurs-Eröffnung.**  
Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S., 1. Abth.,  
den **13. November 1868,**  
**Vormittags 12 Uhr.**

Ueber das Vermögen des Tischlermeisters  
**Johann Gottlieb Heinrich** zu Halle a/S.  
ist der gemeine Konkurs im abgeklärten Verfahren  
eröffnet worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist  
der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil**  
hierselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemein-  
schuldners werden aufgefordert, in dem auf den  
**26. November d. Js.**

**Vormittags 9 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor  
**Goedecke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine die  
Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung  
des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas  
an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz  
oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas  
verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben  
zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem  
Besitz der Gegenstände bis zum **24. December**  
**d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Ver-  
walter der Masse Anzeige zu machen und Alles,  
mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin  
zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und  
andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger  
des Gemeinschuldners haben von den in ihrem  
Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu  
machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an  
die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen  
wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche,  
dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht,  
mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum  
**20. December d. Js.** einschließlich bei uns  
schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und dem-  
nächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb  
der gedachten Frist angemeldeten Forderungen,  
sowie nach Befinden zur Befestigung des definitiven  
Verwaltungs- Personals, auf den

**6. Januar 1869 Vormittags 10 Uhr**  
vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor  
**Goedecke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 10 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat  
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-  
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm  
Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der  
Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen  
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berech-  
tigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und  
zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es  
hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-  
anwälte **Seeligmüller, Fritsch, v. Bieren, Göf-  
king, Schliedmann, Fiebiger, Kiemer, Wille,**  
**Glöckner, Krutenberg** und **v. Kadetke** zu Sach-  
waltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 13. November 1868.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.**

**Dienstag früh**  
**frischen Schellfisch und Dorsch.**  
**J. Kramm.**

Sehr schöner Sauer Kohl ist zu haben bei  
**Wilh. Ackermann, Moritzwinger 8.**

In dem Konkurse über das Vermögen des  
Maschinenbauers **Wilhelm Meinel** zu Halle  
a. d. S. ist zur Anmeldung der Forderungen der  
Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum  
**19. December d. Js.** einschließlich festgesetzt  
worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche  
noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert,  
dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder  
nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu  
dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu  
Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit  
vom **8. September 1868** bis zum Ablauf  
der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf  
den

**6. Januar 1869**

**Vormittags 9 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Bertram**  
im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 10,  
anberaumt, und werden zum Erscheinen in dem-  
selben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert,  
welche ihre Forderungen innerhalb einer der  
Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat  
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen bei-  
zufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm  
Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der An-  
meldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte  
wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten  
auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den  
Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an  
Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte  
**Kiemer, Wille, Glöckner, Krutenberg, v. Ka-  
dede, Seeligmüller, Fritsch, v. Bieren, Göfking,**  
**Schliedmann** und **Fiebiger** zu Sachwaltern vor-  
geschlagen.

Halle a/S., am 30. October 1868.

**Königl. Preuß. Kreis-Gericht.**  
**1. Abtheilung.**

**Handels-Register.**

**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**

Bei der in unserm Firmen-Register unter  
Nr. 410 eingetragenen Firma

**G. Knapp's Verlag**

ist Col. 6 folgender Vermerk:

die Firma ist in **G. Knapp, Verlags- und**  
Sortiments-Buchhandlung verändert (vergl.  
Nr. 420 des Firmen-Registers)  
eingetragen laut Verfügung vom 6. November  
1868 am 10. desselben Monats und Jahres.

Gleichzeitig ist in unserm Firmen-Register un-  
ter Nr. 420 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:  
der Buchhändler **Georg Wilhelm Knapp**  
in Halle a/S.

Ort der Niederlassung:

**Halle a/S.**

Bezeichnung der Firma:

**G. Knapp,**

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.  
Eingetragen laut Verfügung vom 6. November  
1868, am 10. desselben Monats und Jahres.

**Gummi-Leinwand,**

vollständig wasserdicht, zu Bettunterlagen, emp.  
pro Elle 1  $\frac{1}{2}$  **Ferdinand Dehne.**

**Zwei Schornsteinfegergesellen,** welche  
zugleich als **Dachdecker** gelernt haben, finden  
vom 1. Januar Stellung bei  
**J. Kanzler, Maurermeister, Luckenstraße 16.**

**Vorläufige Anzeige!**

Von Neujahr ab beabsichtige ich **Schorn-  
steine** zu kehren und ersuche Alle, welche mir  
das Fegen ihrer Häuser übertragen wollen, recht  
bald um gütige Meldung.

Der prompten Bedienung bei billiger Preis-  
stellung kann ein Jeder versichert sein.

**Julius Kanzler, Maurermeister,**  
Luckenstraße 16.

**2500 Thlr., 1100 Thlr. u. 600 Thlr.**  
sind, wohnöglich auf ländliche Hypothek, auszu-  
leihen durch  
Justizrath **Wille.**

Kellner u. Kellnerburschen suchen Stellen; anst.  
Mädchen f. Küche u. Hausarb. weist sof., 1. Dec. u.  
1. Jan. nach Frau **Schmeil, Schülershof 15.**

Ein Bursche von 15—16 Jahren findet dauernde  
Beschäftigung **S. Ziefler, Schmeerstraße 20.**

Ein ord. Mädchen, das im Kochen Bescheid weiß,  
findet 1. Decbr. od. 1. Jan. Dienst **Kiltingasse 10.**

**Zwei einzelne Damen suchen zu Neu-  
jahr beziehbar eine Wohnung von zwei**  
**Stuben, Kammern, Küche zc., im In-  
nern der Stadt. Alles Nähere erfährt**  
**man, oder bittet Adressen abzugeben**  
**bei Herrn Schirmfabrikant Spieß,**  
**Markt und Schmeerstraßen-Ecke.**

Eine Mitbewohnerin wird gesucht  
H. Schlamm 9, bei Frau **Nothe.**

**Eine Bel-Stage, aus 3 St., 3 K.**  
u. Zubeh. bestehend, ist zu vermieten,  
**1. April 1869 zu beziehen**  
**gr. Sandberg 13. Albert Iske.**

Eine Stube, Kammer u. Küche ist zu Neujahr  
zu beziehen  
alter Markt 30.

**Laden-Vermietung.**

Leipzigerstraße 4 ist der dem Markte zunächst  
gelegene Laden zu vermieten. **Alb. Hensel.**

Weißer Ballhandschuhe, besitzend, empfiehlt  
**Albert Hensel.**

Eine in gutem Gange befindliche Restauration  
in guter Lage, ist sammt Inventar zu verm. und  
Neujahr zu übernehmen. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Bibergerweg 5 b ist zu vermieten: 1 gr. St.,  
Kammer u. Küche nebst Pferdebestall am 1. Decbr.  
od. Neujahr zu bez. **G. Deyer, alter Markt 3.**

Eine große Stube ist zu Neujahr zu beziehen  
alter Markt 3.

Eine kleine Stube nebst Kammer zu vermieten  
Mittelwache 6.

Schlaffstellen offen  
Töpferplan 3.

Ein goldene Tuchnadel mit grünem Stein und  
goldn. Fliege auf dem Wege vom Geistthor bis  
zum Bahnhof verloren. Abzugeben gegen Gold-  
werth  
Geiststraße 28, parterre.

Heute Abend  $\frac{3}{4}$  7 Uhr verschied in seinem 62.  
Lebensjahre unser guter Gatte, Schwager und  
Onkel, der Schlossermeister **Ernst Pannwitz,**  
am Herz- und Lungenschlage. Dies seinen vielen  
Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der  
Bitte um stilles Beileid.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. d.  
Mts. Nachmittags 3 Uhr statt.

Halle, den 15. November 1868.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Gr. Steinstraße 67. **Hermann Rüffer's** Gr. Steinstraße 67.  
**Lager von Galanterie-, Korb- und Spiel-Waaren**

bietet eine reiche Auswahl von Gegenständen in Holz, Marmor, Alabaster, Eisen, Leder, Korb- und Rohrgeflecht, welche sich zur Anbringung von Stickereien eignen.

**Durch Ankauf eines Gold- und Silberwaaren-Lagers**  
 bin ich in den Stand gesetzt, eine bedeutende Partie Ringe, Broschen, Ohrringe, Uhren, Uhrketten, Löffel und andere Gegenstände, zu auffallend billigen Preisen gegen Baarzahlung abzugeben.  
**M. Goldschmidt, kleine Klausstraße Nr. 14, 1 Treppe hoch.**

**Billiger Uhren-Verkauf.**

Wegen Veränderung meines Geschäfts verkaufe sämtliche Regulatoren, Schwarzwälder Wand- und Rahmen-Uhren, Pariser Pendulen zu Fabrikpreisen.

Reparaturen werden gut und billig gearbeitet.

**C. Rümpler, Uhrmacher,**  
 Barfüßerstraße Nr. 12.

Russischen Caviar à Pfund 1 Thlr., große Messinaer Apfelsinen, frischen Schellfisch und frischen Seedorf empfiehlt

**C. Müller, im Rathhause.**

Leipzigerstr. 9. **Gummischuhe** Leipzigerstr. 9.

schottische u. französische, das Beste was überhaupt davon geliefert, halte zu billigsten Preisen empfohlen.

**W. Gleitsmann,**

Gut- und Filzwaaren-Geschäft, Leipzigerstraße Nr. 9.

**Gummischuhe** repar. in anerkannter Güte **B. Nolte, gr. Ulrichsstraße Nr. 54.**

**Musikalische Soirée**

des **Hassler'schen Gesangvereins**

Dienstag den 17. November Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

im Saale des „Kronprinzen.“

**Programm.**

I. Theil: 1) O Freude über Freud'. 8stimmig. Chor v. Joh. Eccard. 1642. 2) Mein gläubig Herz. Arie für Sopran mit oblig. Violoncell-Begleitung v. Seb. Bach. 3) Marienlied für Alt-Solo u. Chor. Sammlung relig. Ges. 4) Christnacht. Cantate von Aug. v. Platen für Solostimmen u. Chor, comp. v. Ferd. Hiller.

II. Theil: 5) Grosses Quintett für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell u. Contrabass v. Fr. Schubert. 6) Elegischer Gesang für Chor u. Streichquartett v. L. van Beethoven.

Nur die Mitglieder des Gesangvereins u. deren Angehörige haben zu der Soirée Zutritt.

**Rocco's Etablissement.**

Heute Montag den 16. November **musikalisch-deklamatorisches Gesangs-Concert** des Sängerkomites u. Concertsängers **Alex. Lunde**, unter gef. Mitwirkung der Couplet-sänger **Hrn. Treumer u. Homann.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Kl. Klausstraße 15 an einen Herrn ein Zimmer zu vermieten.**

**Ein noch sehr guter Flügel zu verkaufen**  
**Kl. Klausstraße 15.**

Montag den 9. d. M. ist in der Universität ein Uebersetzer **verwechselt.** Umzutauschen **Parz 25, 8—10 u. 3—5 Uhr** beim Wirth.

Ein Schirm stehen geblieben in der Glashandl. von **Eduard Hecker**, gr. Ulrichsstraße 35.

Klein. Gummischuh in der Miltzgasse verloren. Bitte abzugeben **Domgasse 3.**

Eine Mantille verl. Abzug. **Klausthorvorstadt 8.**

Ein Boxer, auf den Mann dressirt, zu verkaufen **Dachritzgasse 5, 1 Treppe.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch den 18. Nov. Zum 3. Male: „Der Diplomat der alten Schule“, Original-Lustspiel in 3 Acten von Hugo Müller. Hierauf zum Schluß: „Eine Wald- Intrigue“, Lustspiel in 1 Act von C. A. Paul.

Donnerstag den 19. Novbr. Mit aufgehobenem Abonnement. Gastspiel des Herrn **A. Herzfeldt** und des Fr. **Rosa Link** vom Stadttheater in Leipzig: „Werner“, oder: Herz und Welt“, Schauspiel in 5 Acten von C. Guckow. Werner — Herr Herzfeldt. Marie Winter — Fr. Link, als Gast.

Freitag den 20. Nov. Mit aufgehobenem Abonnement. Gastspiel des Hrn. **A. Herzfeldt** und Fr. **Rosa Link** vom Stadttheater in Leipzig: „Die Valentine“, Schauspiel in fünf Acten von G. Freitag. Valentine — Fr. Link. Saalsfeld — Herr Herzfeldt, als Gast.

**Harmonie.**

Nächsten Mittwoch, als am 18. größeres Kränzchen nebst Theater von Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in **Rocco's Salon.** Sämmtliche Mitglieder u. sehr viele Gäste sind sehr erwünscht.

**Der Vorstand.**

**Bauers Brauerei.**

Heute Dienstag **Schlachtfest.**  
**W. Meißner.**

U. fern Freund **Carl Jäger** zu seinem 47. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der Strohhof wackelt und die Eliengasse zitt rt.

**S. 3.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 15. Nov. Abends am Unterpegel 7' 7"  
 am 16. Nov. Morg. am Unterpegel 7' 2"